

MITTE

Altstadt, Alte Neustadt, Stadtfeld West und Ost

Montessori-Zentrum

Sommerfest im Kinderhaus

Stadtfeld-West (jha). Das Montessori-Kinderhaus und die Freie Schule Magdeburg laden am kommenden Sonntag, 13. Juni, zum Sommerfest in die Harsdorfer Straße 33 ein.



Trödelei unterstützt Familienhaus

Der Verein Magdeburger Forum übergab jüngst 500 Euro an das Familienhaus Magdeburg. Mit dem Geld sollen Kinder aus finanziell schwachen Familien gefördert werden.

Getec AG sponsert Rossini-Quartett

Entlang der Straße der Romanik

Von Jana Halbritter

Stadtfeld-Ost. Mit seiner Violine kam Marco Reiß vom Rossini-Quartett Magdeburg am Dienstagmorgen zur Getec AG.

am Dienstagmorgen zur Getec AG in die Albert-Vater-Straße. Auch eine kleine Kostprobe seines Könnens gab er im Foyer zum Besten.

kleines Dankeschön für die Unterstützung durch die Getec AG. Mit 2500 Euro sponsert das Unternehmen die musikalische „Entdeckungsreise entlang der Straße der Romanik“.



Marco Reiß (M.) vom Rossini-Quartett zeigt Dr. Karl Gerhold, Vorstandssprecher der Getec AG (l.), und Gerhard Andres vom Vorstand eine kleine Kostprobe seines Könnens.

Bereits zum 7. Mal besucht das Rossini-Quartett verschiedene Orte an der Romanik-Straße mit einem Programm, in dem die Geschichte sowie Persönlichkeiten Sachsen-Anhalts literarisch und musikalisch vorgestellt werden.

„Auch wunderschöne Bauwerke werden durch das Programm mit Leben erfüllt“, sagt Marco Reiß. In diesem Jahr geht es u.a. am 20. Juni ins Benediktinerkloster nach Groß Ammensleben, am 12. Juli in das Schloss Hundisburg, am 1. August nach Hecklingen und in die Klosterkirche Drübeck.

Gerhard Andres vom Vorstand der Getec AG begründet die finanzielle Hilfe: „Wir fühlen uns als Unternehmen aus Sachsen-Anhalt einfach verpflichtet, die Kunst des Landes zu unterstützen.“

Selbsthilfegruppe Therapieformen bei Demenz

Altstadt (jha). Die Selbsthilfegruppe für Angehörige Demenzkranke trifft sich am Montag, 15. Juni, 16 Uhr, in den Räumlichkeiten der KOBES (Kontakt- und Beratungsstelle für Selbsthilfegruppen), Breiter Weg 251.

Dr. Stefan Busse sowie Dr. Andreas Storch von der Uniklinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatische Medizin Magdeburg geben Auskunft über aktuelle Möglichkeiten der Therapie und Medikation bei Demenzerkrankungen.

In der Möllenvogtei

Big-Band und afrikanische Mode

Altstadt (jha). Liebhaber von Big-Band-Musik und afrikanischen Rhythmen sind am morgigen Freitag, 12. Juni, zu einem unterhaltsamen Benefizkonzert in der Möllenvogtei eingeladen.

Die Big-Band der Polizei Sachsen-Anhalt lässt es an diesem Abend swingen, afrikanische Trommler wollen die Besucher begrüßen und Frauen aus Tansania zeigen in einer Modenschau, welche Farbenpracht und Eleganz landestypische Kleider aus selbst gefertigten Stoffen ausstrahlen können.

In der Konzertpause stellt Gabriele Herbst, Pfarrerin in der Evangelischen Pfarrgemeinde Magdeburg Nord, das Tansania-Projekt und ihre derzeitigen Gäste aus Tansania vor. Das alles im historischen Ambiente der Möllenvogtei am Domplatz, hinter dem Haus der Romanik.

Die Polizeidirektion Magdeburg Nord und Stadtmarketing „Pro Magdeburg“ laden zu diesem Benefizkonzert ein, zu Gunsten des Tansania-Projektes. Die Veranstaltung beginnt um 19.30 Uhr, Einlass ist bereits ab 18.30 Uhr. Der Eintritt ist übrigens frei.



Die Balkone sind rostig, die Fensterscheiben kahl, der Wohnblock in der Agnetenstraße kein Hingucker in Alte Neustadt. Fördermittel für den Abriss wurden bewilligt.

Diskussion um Zehngeschosser in der Agnetenstraße

Hochhaus wird Ende des Jahres abgerissen

Die gähnende Leere in den Fenstern des Hochhauses in der Agnetenstraße erinnert einen Anwohner der Pappelallee an den von der Wobau angekündigten Abriss. Dazu gibt es nun Neues zu melden. Ein Abruch ist für Ende des Jahres in Aussicht gestellt.

Von Jana Halbritter

Alte Neustadt. Interessiert fragt sich Volksstimme-Leser Joachim Thiele derzeit, „wann das Hochhaus in der Agnetenstraße endlich abgerissen wird“. „Es ist ja bereits seit längerem angekündigt. Aber bis jetzt tut sich da noch nichts.“ Eine Vorplatzgestaltung am Neustädter Bahnhof mache aus seiner Sicht nur ein

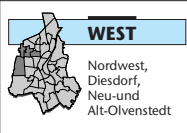
nen Sinn, wenn auch das Hochhaus verschwindet.

Angekündigt wurde der Abriss des Zehngeschosers von der Magdeburger Wohnungsbaugesellschaft (Wobau) bereits vor vier Jahren. Doch der Termin für den Rückbau musste immer wieder nach hinten verschoben werden. „Die beantragten Fördermittel waren bisher nicht bewilligt worden“, informiert Wobau-Geschäftsstellenleiter Helmut Ziepel.

Über das finanzielle Förderprogramm „Stadtumbau Ost“ möchte die Wobau einen Teil der Abrisskosten abdecken. Jetzt gibt es positive Nachrichten: „Für die Fördermittel gab es eine positive Zusage“, so Helmut Ziepel.

Ein Abruchantrag sei bereits vorbereitet und ein vorzeitiger Maßnahmenbeginn beantragt. Eine Entkernung des Hochhauses hat bereits stattgefunden. „Mit dem Abriss wollen wir nun im 4. Quartal beginnen. Das heißt im Oktober, November dieses Jahres“, weiß Helmut Ziepel. Voraussichtlich Anfang 2010 dürfte der schmucklose Wohnblock dann aus dem Stadtbild verschwunden sein. Die Fläche soll anschließend begrünt werden.

Konkrete Pläne für die Nachnutzung der Fläche werden derzeit diskutiert. „Mit mehreren Interessenten sind wir im Gespräch“, so Helmut Ziepel. Genaue Details soll er bekannt geben werden, wenn diese Unterredungen abgeschlossen sind.



WEST

Nordwest, Diesdorf, Neu- und Alt-Olvenstedt

Heute Nachmittag

Reizendes Spiel im Offenen Treff

Nordwest (rri). Reizende Einladung des Offenen Treffs in Nordwest: Heute Nachmittag treffen sich in der Begegnungsstätte in der Hugo-Jun-

kers-Allee 54 wieder Skatfreunde des Stadttreffs. Beginn ist um 14 Uhr. Interessiert sind willkommen. Weitere Infos unter Tel. 7 23 18 92.

Olvenstedter besiegeln Patenschaft mit Lützener Knirpsen

Retternachwuchs knüpft auf Kinderfeuerwehrtag Kontakte



Der Olvenstedter Feuerwehrrachwuchs im „Einsatz“. In Lützen besiegelte die Kinderfeuerwehr Olvenstedt jetzt eine Patenschaft mit den dortigen Feuerwehrrknirpsen.

Alt-Olvenstedt (rri). Der Olvenstedter Feuerwehrrachwuchs hat seit Neuestem eine Partnerkinderfeuerwehr. Im Rahmen des ersten Kreis-Kinderfeuerwehrtages des Burgendlandkreises, der jetzt in Lützen stattfand, wurde der Partnerschaftsvertrag zwischen den Löschknirpsen aus Olvenstedt und der Kinderfeuerwehr Lützen unterzeichnet.

Die ersten Kontakte und Aktivitäten gab es allerdings schon seit mehreren Monaten, als der Lützener Feuerwehrrachwuchs zu einem Informationsnachmittag in Olvenstedt zu Gast war. Schnell wurde dabei klar: Hier stimmt die

Chemie. So wurden ein Gegenbesuch und auch eine Partnerschaft abgeschlossen. Dass die offizielle Vereinbarung auf dem ersten Kreis-Kinderfeuerwehrtag unterzeichnet wird, stand damals allerdings noch nicht fest.

Der Einladung aus dem Süden Sachsen-Anhalts folgend, startete die Olvenstedter Kinderfeuerwehr nun in Richtung der Stadt in der Nähe von Weißenfels. Nach gut zweistündiger Fahrt ging es in Lützen dann gleich richtig los: Über 100 Mitglieder aus elf Kinderfeuerwehren sowie deren Betreuerinnen und Betreuer wollten in Lützen einen tollen Tag

bringen. Im Martschpark herrschte ein buntes Treiben, bei dem alle Kinder voll auf ihre Kosten kamen. Kutschfahrten, Mal- und Bastelstraße, Zielspritzen, Elemente des Brandschutzdemonstrationsanhangs der Jugendfeuerwehr Sachsen-Anhalt, eine große Technikklausur von Feuerwehr, Polizei THW und DRK, für alle Altersgruppen und Interessierten war etwas dabei.

Insgesamt 13 Stationen galt es zu absolvieren. „Feuer“ löschten, Erste Hilfe und Schlauchkegel waren nur einige der Aufgaben, die es zu lösen galt.

Im Rahmen der Eröffnung der Veranstaltung erfolgte die Unterschrift auf dem Partnerschaftsvertrag. Die beiden Leiterinnen der Kinderfeuerwehren Nicole Schubert (Lützen) und Grit Frank (Magdeburg-Olvenstedt) besiegelten die Zusammenarbeit zwischen ihren Gruppen.

Leider spielte Petrus nicht den gesamten Tag mit, so dass die Nachmittagsstunden schlichtweg ins Wasser fielen. Das tat dem Spaß und der guten Stimmung keinen Abbruch. Sichtlich geschäftig trat der Olvenstedter Feuerwehrrachwuchs die Heimreise in die Landeshauptstadt an.

Kita „Gänseblümchen“ kann ihren Garten wieder freigeben

Nach Diebstahl sorgen Sponsoren für versprochenen neuen Zaun

Neu-Olvenstedt (rri). Für die Kinder der Kita „Gänseblümchen“ am Roggengrund ist der Sommer gerettet. Gestern wurde ein neuer Zaun um das Gelände der Olvenstedter Kinder-einrichtung gebaut. Sponsoren machten es möglich. Die Mädchen und Jungen können nun wieder unbeschwert in ihrem Garten herumtollen und die Sonne genießen. Vor einer Woche sah das noch anders aus, gab es lange Gesichter in der Kita „Gänseblümchen“. Grund: Der Zaun war gestohlen worden. Kita-Leiterin Silvia Reichelt ärgerte sich mit ihren Mitarbeiterinnen und den engagierten Eltern des Hauses über „dreiste Diebe“. Als Konsequenz musste der nun offene Garten insbesondere für die 60

Kleinkinder gesperrt werden. Der Schaden von rund 1000 Euro stellte den Kita-Trägerverein Kinderbildungswerk Magdeburg (drei Kitas in der Stadt) vor ein großes Problem. Die Kasse des Trägers gab eine rasche Neuanschaffung von Zaunfeldern schlicht nicht her, so Silvia Reichelt, die zugleich Vorstandsvorsitzende des Kinderbildungswerkes ist.

Die Volksstimme berichtete am vergangenen Donnerstag darüber. Der Artikel löste eine Welle der Hilfsbereitschaft aus. Die Magdeburger Wohnungsbaugesellschaft (Wobau) und Partner sagten spontan zu, für einen neuen Zaun zu sorgen. Gestern wurde das Versprechen auch schon eingelöst. Gerald Nordmann, Polier der

Toepel Bauunternehmung GmbH befestigte mit seinem Kollegen Ulf Höbel neue Zaunfelder. „Wir sichern sie mit sogenannten Abrissmuttern, die sich nicht lösen, allenfalls wegflecken lassen“, sagt Nordmann. Sein Unternehmen spendete das Material, die Wobau, gestern beim Vor-Ort-Termin vertreten von Sabine Klaus aus der Geschäftsstelle Nord, bezahlte den Aufbau.

Kita-Leiterin Silvia Reichelt war überglücklich. „Wir haben so viele tolle Reaktionen erhalten. Firmen boten Hilfe an, Privatpersonen riefen an, jemand schickte einen Brief mit 20 Euro drin. Wir haben sehr viel Solidarität erfahren und bedanken uns recht herzlich bei allen!“



Die Kinder der Kita Gänseblümchen bekommen von Sponsoren einen neuen Zaun: Sabine Klaus (Wobau, v.l.), Gerald Nordmann und Ulf Höbel (Toepel GmbH) sowie Erzieherin Cornelia Wolter. Foto: R. Richter